

für Hunger die Weiber und Kinder geschlach-  
tet, und theils so fort frisch, theils eingesalzen  
verzehret wurden. Sie heißt *amigo Calahora*,  
und liegt an den Flüsse Ibero, oder, wie  
er igo genannt wird, Ebro, in dem Königreich  
Castilien und ist bis dato eine ziemlich  
große, ob gleich unbefestigte Stadt, welche  
ihren besondern Bischof hat, und insonder-  
heit durch die Geburt des Dominici, Erfinders  
des Dominicaner-Ordens, in den neuen Zei-  
ten, wieder berühmt worden ist, da sie im  
Gegentheil solches ehemahls dem *Quintili-  
ano* und *Prudentio*, als die ebenfalls so daher ge-  
wesen, mit zu danken gehabt hat.

*Calagurricani* sind bey dem *Caesare, de Bell. Civil. lib. 1. c. 60.* die von *Calaguri Fibularensi*, wel-  
ches eine Stadt der *Occensium*, und mithin  
der noch igo in dem Königreiche *Stragonten*  
sich befindliche kleine Berg-Ort *Loharre* ist.  
Sie hat ihren Beynahmen von den vielen  
Schwallen, so hieselbst gemacht wurden, und  
liegt 12000. Schritt von der Stadt *Osea*, oder  
dem heutigen *Huesca*.

*Calais*, des *Borex* und der *Orihyia*, einer Tochter  
des *Erechthi*, Sohn, wurde zwar mit  
seinem Bruder, dem *Zetes*, wie andere Kin-  
der geböhren, allein so bald ihnen die Härte  
zu wachsen anfieng, bekamen sie auch zu-  
gleich an den Schultern Flügel, wie ihr Va-  
ter hatte, ob wohl andere wöhlen, daß sie sol-  
che an den Füßen, und noch andere, daß sie  
dieselben an Köpfen und Füßen zugleich ge-  
habt. Sie funten also wenigstens, wie Vo-  
gel durch die Luft fliegen, und da sie unter den  
*Argonauten* mit in *Colchidem* giengen, ver-  
richtete sie insonderheit die *Harpyien*, welche  
den *Phineum* plageten; allein, weil sie den  
Rath gaben, daß man den *Herculeum*, als er  
den verlohrenen *Hylam* zu suchen, ausgegan-  
gen war, im Stiche lies, rächete sich solcher  
hernachmahls wieder an ihnen, und erschloß  
sie beyderseits in der *Inful Tenos*. Sie wer-  
den von einigen nur für Winde gehalten,  
nachdem auch ihre Nahmen, so viel als einen  
der *Starc*, und ein der gelinde blaset, nach  
*Clerici* Auslegung bedeuten sollen, als woher  
sie auch Himmel blaue gehabt zu haben gedich-  
tet werden, weil der Wind die Wolcken ver-  
treibe und den Himmel blau und heiter ma-  
che; wogegen andere sie für ein par wirkliche  
Personen halten, ob sie wohl nicht sagen  
können, wer sie eigentlich gewesen.

*Calamis*, einer der berühmtesten Bild- Hauer  
bey den alten Griechen, von dessen Wercken  
insonderheit seine verfertigten Wagen, nem-  
lich der *Hercules Alexicacos*, die *Nemesis*, *Victo-  
ria* ohne Flügel, die *Statua* des *Aesculapii*  
vom *Gold* und *Elfen Beine* zu *Epidaur*, der  
*Mercurius* zu *Tenagra*, die *Hermione* zu *Del-  
phis* u. a. m. gerühmet werden.

*Calamus* heißt bey den Poeten oftmahls so  
viel, als *Pistula*, oder eine Pfeiffe, weil die  
Hirten ehemahls dieses ihr *Musicalisches*  
Instrument entweder von *Haber*'s Hälmen,  
oder auch von *Schilf* Rohr, so auch *Calamus*  
heißt, zu machen pflegten. Siehe an seinem  
Orte *Fishta*.

*Calas*, des *Harpali* Sohn, General unter dem  
*Alexandro M.* über die *Thebaischen* Kender,  
wurde hernachmahls Statthalter über *Phry-  
gien* und *Paphlagonien*, als welches letztere er  
auch selbst erobert hatte.

*Calatia*, eine der ältesten Städte in *Campani-  
en*, in *Italien*, acht *Italiänische* Meilen von  
*Capua*, und 24. von *Neapolis*, an dem *Vul-  
turno*, kam gar bey Zeiten unter der *Römer*  
Vothmäßigkeit, wurde aber auch solchen  
wieder A. M. 3645. von den *Sanniten* ab-  
genommen, doch bald wieder restituiret, und  
fiel endlich in dem dritten *Punische* Kriege  
zu dem *Hannibal*, wofür sie aber hernach-  
mahls bloß in eine *Römische* Praefectur ver-  
wandelt, und endlich von dem *Lulio Caesare*  
mit einer *Colonie* alter *Soldaten* wieder bes-  
setzet wurde. Igo heißt sie *Caiazzo*, liegt  
in der *Terra di Luvoro* im *Neapolitanischen*,  
auf einem ziemlich hohen Hügel, hat ihren be-  
sondern Bischof, und zeiget unter andern  
alten *Denkmahlen* noch ihre vorigen *Mau-  
ern* zum Theil, welche von lauter *Quaders*  
Stücken bestehen, die aber bloß, ohne allen  
*Kalk*, oder anderes *Haltniß*, ordentlich zu-  
samme gesetzt sind.

*Calatinus* ist bey dem *Floro, lib. II. cap. 2.* der *A.  
Acilius Calatinus*, welcher A. M. 3692. mit  
dem *Q. Sulpicio Paternolo* Bürgermeister zu  
*Rom* war, und das Jahr darauf wegen seiner  
glücklichen Verrichtungen in *Sicilien* öffent-  
lich triumphirete. Er wurde darauf A. M.  
3696. zum andern mahl mit den *Cn. Cornelio*  
*Scipione Africo* Bürgermeister, und gieng  
mit diesem seinen Collegen und einer Flotte  
von 300. Schiffen wider die *Carthaginenser*  
funten aber eben so viel nicht ausreichten, ob-  
ne daß sie *Cephaladium* durch Verrätheren,  
und *Panormum* mit Gewalt eroberten. A.  
M. 3701. wurde er *Dictator*, und erhielt  
die *Poss* von solcher *Wahl*, als er eben auf  
dem *Felde* war und saetz, war auch darauf  
der erste, der in solcher *Qualität* eine *Römi-  
sche* *Armee* aus *Italien* wider die *Feinde*  
führte, mober er aber auch die *Carthagin-  
enser* in *Sicilien* glücklich überwand. Als er  
A. M. 3703. mit dem *A. Manlio* *Censor* wurde,  
verrichteten sie das 38. *Lustrum*, und zehle-  
ten 251212. Bürger in *Rom*. Seine Ges-  
mahlin war eine *Fabia*, mit der er den *C.  
Atilium Calatinum* *Balbum* zeugete, und war  
mithin seine ganze *Genealogie*, so fern sie  
bekannt ist, diese:

C. Acilius Calatinus,

A. Atilius Calatinus,

A. ATILIVS CALATINVS,  
Cos. Dict. & Cens. Fabia,

A. Acilius Calatinus Balbus,  
Cos. A. M. 3705. &c.

C. Atilius Calatinus.

*Calcei* der alten *Römer* waren zwar auch, wie  
unsere heut zu Tage, von *Leder*, gliden  
aber